

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Renntag  
**Autor:** Schuh, G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752481>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

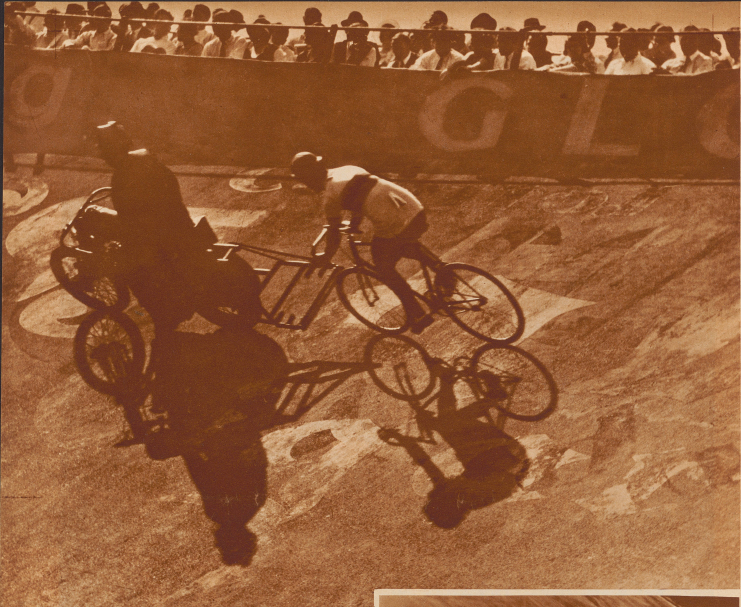
# RENNTAG

Aufnahmen von der Rennbahn Oerlikon  
von G. Schuh



Diese Herren sind auch eine Art Zeitungsredakteur. Sie schreiben mit ihren Feder und Zeichen die Zuschauer fortgesetzt über den Stand des Rennens

Renntag auf der Zementbahn! Radrennen!  
Kennen Sie das? Zehntausend Zuschauer, volle  
Tribünen, freier Himmel, Musik und Athleten.  
Schlanke Fahrer, Volksliebliche, Berühmtheiten  
und solche, die es werden wollen. Tempo,  
Tempo. Starke Oberschenkel und listige Tricks.  
Pausen mit Cervelat und Brot! Spannung, knat-  
ternde Motoren, rasende Endspurts. - Sehen Sie  
sich das mal an, wenn Sie nicht schon ein Renn-  
bahn-Gewohnter sind. Sie können noch werden.



120 Kilometer hinter großen Motoren! Oder zweimal 50 Kilometer hinter großen Motoren. Sicherheiten! Vors der  
Schrittmacher, lassen der Steier, der mit einem Stundenmittel von 60 km seine mehr als 120 oder 200 Runden abzuholen.  
Welche Spannung, welcher Jubel, wenn so ein honorerer Par aufsteht, dem vordere auf dem Rad zu überholen, schiller,  
überbrüder. „Er fröhlich ihm“,  
schreit die Sportbegeisterte,  
oder er verdrückt ihm  
oder von ihm ab. Besonders  
wenn beim Gegner nicht recht  
solche. Der Schrittmacher und  
der Fahrer sind gut zusammen  
trännen, der Mann auf dem  
Motor muß fühlen, ob der Fahr-  
er gut laufen genug ist, um  
vordere zu überholen und we-  
weit sind wir lang, darunter  
Tempoerregung er im an-  
strammeln. Kommt der Rad-  
fahrer abwärts, verliert er den  
Anschluß an die Rolle, dann  
schreit er, der rennende  
Luftwiderstand hält ihn noch  
mehr auf, das vordere Kraft  
und kommt in der Regel in eine  
Vorankunft. Sind Ihnen die  
bohaische Dörfer? Geben Sie  
auf die Rennbahn, und Sie  
werden auch in Registrierung  
genaus. Unser Bild zeigt den  
Widerstand Pallad bei einem  
Kärsch auf der Rennbahn  
in Oerlikon gefahrenen, mit-  
treffend stierischen Rennen



Hegere der Rad-Rennbahn

Die aufgeschüttete und abgerollte Rennbahn. Zwei Tribünen und ein weiterer Kranz von Besuchern



Vor dem Start

Nach dem Sieg

An der Kante der Zement-  
bahn. Befreundete Fahrer  
oder kumpen-Zugabergere  
ermuntern ihren Kamerade-  
den, der grad vorbei fährt  
und spornen ihn an. „Hau  
drauf! - oder so was.“  
Nicht ganz deutlich wie  
die Räder oder Stangen  
die vom Boden, aus  
hinter ihnen. Mägen  
50 km hinter großen Motoren, 50 km in wenig mehr als 43 Minuten. Überwindungen, Angriffe, Zwischenstarts, Zuschauerlärm. Wie hält der  
Mensch das aus, denkt der Lese. Er wird vom Rad fallen, wenn fertig ist, denkt der Geliebte. Was macht sie Hier - wie wird er aussehen, dachten wir. Und unser Mitarbeiter  
seht den Apparat in Betrieb. „Ballad sing von Ja. Wir können sich setzen die Bilder nebeneinander. Eine vor dem Start, eine nach dem Rennen. Ist es nicht ersehnt,  
wie gering der Unterschied ist; Zeichen der Endspurtung! Keine! So bewältigt ein Sportsmann in Form eine solche Fahrt

50 km hinter großen Motoren, 50 km in wenig mehr als 43 Minuten. Überwindungen, Angriffe, Zwischenstarts, Zuschauerlärm. Wie hält der Mensch das aus, denkt der Lese. Er wird vom Rad fallen, wenn fertig ist, denkt der Geliebte. Was macht sie Hier - wie wird er aussehen, dachten wir. Und unser Mitarbeiter seht den Apparat in Betrieb. „Ballad sing von Ja. Wir können sich setzen die Bilder nebeneinander. Eine vor dem Start, eine nach dem Rennen. Ist es nicht ersehnt, wie gering der Unterschied ist; Zeichen der Endspurtung! Keine! So bewältigt ein Sportsmann in Form eine solche Fahrt

